

Acht Projekte gefördert

Bürgerstiftung präsentiert Erfolge im Rossi-Haus

Von unserem Mitarbeiter
Rainer Wollenschneider

Rastatt. „Das ist eine Erfolgsgeschichte, welche die Bürgerstiftung seit zwölf Jahren durch das gezeigte Engagement geschrieben hat“, würdigte Oberbürgermeister Hans Jürgen Pütsch den persönlichen Einsatz, der dank Sponsoren gezeigt wurde. Dieses wurde beim ersten Empfang im Bürgerforum im Rossi-Haus mit der Vorstellung von acht geförderten Projekten deutlich belegt.

Der neue Vorsitzende der Bürgerstiftung Björn Sucher stellte sein neues Team, bestehend aus Christine Stiepak,

Neuer Vorstand nach zwölf Jahren

Alexander Walz, Julia Rheinboldt, Jürgen Rust und Harald Löffler, vor. Dadurch wird das Team unter Thomas Hatz nach zwölf Jahren abgelöst. Bisher flossen 160 000 Euro mit Summen von 500 bis 1 000 Euro in Projekte. Wie sich die Förderung 2019 gestaltet hat, zeigte als erste Sybille Kirchner für die Fördergemeinschaft der Freunde der Augusta-Sibylla-Schule.

Nach Kirchner wurden durch die Bürgerstiftung „Kinder, die uns am Herzen liegen, mit nicht einfachen Biografien“ beim Konfliktlösungstraining unterstützt. Dazu gehörten ein Reiterhofprojekt und Vertrauensspiele durch externe Trainer. Heinz Zoller schilderte für die Naturfreunde die Aktionstage an der Naturerlebnisstation Raukehl am Bärensee bei Plittersdorf. Junge Familien und Kinder erhalten mit pädagogischem Anspruch eine Unterweisung inmitten der Natur. Neben Müllsammeln in den Rheinauen wurden zwei Vogelbeobachtungsstationen eingerichtet.

Seit 2008 führt die katholische Gemeinde Rastatt unter der Leitung von Petra Möller 14-tägige Inklusions-Ferienfreizeiten durch. Auch eine Übernachtungsaktion mit Schwerst- und



BEIM EMPFANG: Björn Sucher, Katja Lang, Conny Stadtfeld, Sybille Kirchner, Roland Stolz, Petra Möller, Tanja Kowar und Heinz Zoller (von rechts). Foto: Wollenschneider

Nichtbehinderten gehört inzwischen dazu. Die Bürgerstiftung half bei der finanziellen Unterstützung des Betreuungspersonals. Conny Stadtfeld und Katja Lang stellten dann die Aktivitäten bei den Familienwochenenden des Fördervereins Schulkindergarten, die „Rasselbande“ vor. 2019 waren es 14 Familien, die an der Aktion teilnahmen. Dabei förderte die Bürgerstiftung die Kinderbetreuung durch Helfer, damit die Eltern entlastet werden können.

Nachvollziehbar enorm engagiert schilderte der Vorsitzende des Judo Clubs Elchesheim-Iltingen 1997 die Arbeit beim Miteinander von behinderten- und nicht behinderten Judokas. Auch mehrere Rastatter sind dabei, wenn der Verein ein umfangreiches Programm mit zahlreichen Aktionen anbietet. Die Bürgerstiftung finanzierte unter anderem Sportbekleidung. Den Vorstellungsreigen beschloss mit ihrer engagierten Prä-

sentation Tanja Kowar von der Pestalozzi-Schule Rastatt. „Gemeinsam sind wir stark!“ heißt es beim Inklusions-Basketballteam, das über die lokalen Grenzen hinaus seit 2010 Begegnungen auch mit Nichtbehinderten sucht. Die von der Bürgerstiftung geförderte Aktion ist ein preisgekröntes Erfolgsmodell.

Der Vorsitzende der Bürgerstiftung Björn Sucher forderte für 2020 auf, Ideen, Aktivitäten und auch stille Leistungen zur Förderung vorzuschlagen. Der Schwerpunkt liege bei Jugend, Umwelt Denkmalpflege, aber vor allem bei „Ältere-Senioren“.

Stilvoll gestaltet wurde der Empfang der Bürgerstiftung von dem Saxophon-Quartett der Städtischen Musikschule Rastatt unter der Leitung von Reiner Möhringer.

Internet
www.buergerstiftung-rastatt.de